



**Dokumentation des „Kooperationsdatings Kita – Grundschule“ 2015
der Lokalen Bildungskonferenzen Hausbruch / Neuwiedenthal und Neugraben / Fischbek
am 21.1.2015 im Gemeindesaal der Michaelis-Kirchengemeinde Neugraben**

Inhalte

1. Begrüßung, Neuigkeiten, Termine
2. Ziel und Ablauf der Veranstaltung
3. Input: „Sonderpädagogische Förderung in der Region Süderelbe“
4. Dating-Phase & Qualitätsentwicklung Kooperationsfahrplan
5. Plenum: Verabredungen zum Kooperationsfahrplan
6. Evaluation
7. Anlagen

1. Begrüßung, Neuigkeiten, Termine

Annett Stojanow (Evangelische Kita Michaelis) begrüßt im Namen des Gastgebers —Michaelis-Kirchengemeinde Neugraben — die Teilnehmenden.

Britta Walkenhorst (Bezirksamt Harburg/Bildungscoordination) informiert:

Das Format „Kooperationsdating“ wird in die LBK Billstedt /Horn transferiert. Die Veranstaltung findet am 4.2.15 statt. Eine weitere Anfrage wurde von der RBK-Steuergruppe des Bezirks Hamburg-Nord für die LBK Barmbek gestellt. Auch in der Region Harburg finden Beratungen über die Einführung des Formats statt.

Die neue Assistenz der Regionalen Schulaufsichten für den Bezirk Harburg stellt sich vor: Angela Burfeind ist seit 19.1.2015 in der Geschäftsstelle Regionale Bildungskonferenzen Bezirk Harburg (in Teilzeit) tätig.

Termine 2015 bitte vormerken. Räumlichkeiten werden noch bekannt gegeben.

24.03.2015	Fortbildung zu Sprachförderung in Kitas & Grundschulen (Anmeldung über heimspiel)
14.04.2015	Bildungskonferenz in Süderelbe zur Zusammenarbeit mit Eltern (Anmeldung über heimspiel)
06.05.2015	AG Kita – Grundschule 10-12 Uhr, N. N. (Anmeldung über Bildungscoordination)
30.09.2015	AG Kita – Grundschule 10-12 Uhr, Stadteilhaus Neuwiedenthal (Anmeldung über Bildungscoordination)
10.11.2015	Marktplatz der Grundschulen 16-17:30 Uhr , Aula STS Süderelbe (Anmeldung über Bildungscoordination)
25.11.2015	AG Kita – Grundschule 9- 10:30 Uhr, N. N. (Anmeldung über Bildungscoordination)

2. Ablauf und Ziel der Veranstaltung

Maren Riepe (heimspiel) stellt den Ablauf und die Zielsetzung des Kooperationsdatings vor:

- Informationsaustausch
- gute Einteilungen der 1. Klassen
- passgenaue Förderversorgung für die Kinder von Anfang an
- Kooperationsfahrplan überprüfen



3. Input „Sonderpädagogische Förderung in der Region Süderelbe“

Steffen Stojke (Regionales Bildungs- und Beratungszentrum Süderelbe) informiert über die Neuerungen der sonderpädagogischen Förderung und wird von Thomas Janser (Schule Nymphenweg) ergänzt. → siehe Anlage



- Inklusion ist europäisches Recht
 - Elternwunsch entscheidet
- Regionales Bildungs- und Beratungszentrum (ReBBZ):
 - Beratungsabteilung
 - Bildungsabteilung
- Diagnostik über ReBBZ
 - Kooperation mit speziellen Förderschulen (KME, GE, Se, HuK, Aut.)

4. Dating-Phase & Qualitätsentwicklung Kooperationsfahrplan

An neun Tischen (8 x Schule und 1x ReBBZ) findet der Austausch zwischen den Pädagogen aus Kita und Schule oder ReBBZ statt. Die Teilnehmenden tauschen sich, bei Vorliegen einer entsprechenden Einwilligung der Eltern, über die Kompetenzen und die Entwicklung der zukünftigen Erstklässler aus.

Während der knapp zweistündigen Dating-Phase wird der Kooperationsfahrplan, welcher der AG als zentrales Steuerungsinstrument dient, überprüft und weiterentwickelt. Ziel: Gutes zu verstetigen, Schwachstellen abbauen, Lücken füllen. Er soll als Informationsquelle (z.B. für die Jahresplanung, Elternberatung) von Kita, Schule, ReBBZ und den Unterstützungssystemen (ASD, Kinderärzte, Elternverbände, Elternlotsen, Fortbildungsinstitute, Familienförderung etc.) genutzt werden. Der aktualisierte Entwurf wird in der AG Sitzung am 6.5.15 vorgestellt und verabschiedet.





5. Plenum: Verabredungen zum Kooperationsfahrplan

Verstärken:

Grundschulen führen die 4,5j. Vorstellung in der Kita durch.

Verbessern:

- a. Einschätzungen zum Sprachstand von Kindern, die im Mai bzw. im Juni geboren wurden, sind zwei bis drei Monate zu früh.

Verabredung: Bildungskoordination hält Rücksprache mit der landesweiten AG frühkindliche Bildung, um zu klären, ob die vorzeitige Vorstellung etwaige Nachteile für die Kinder birgt.

- b. Das nächste Kooperationsdating soll nach der Anmeldefrist der 1. Klasse und ggf. nach der Verteilerkonferenz stattfinden.

Verabredung: Nächstes Kooperationsdating nach der Anmeldefrist an den Grundschulen und vor der Verteilerkonferenz.

Wichtig: Falls Hospitationen vor der Verteilerkonferenz stattfinden und das Kind dennoch zu einer anderen Schule gehen wird, müssen die Protokolle der Hospitationen entsprechend weitergeleitet werden.

- c. Beteiligung der Schulärzte.

Verabredung: Bildungskoordination nimmt Kontakt mit den Schulärzten auf und lädt sie zu Folgeveranstaltungen ein.

6. Evaluation

Frage: Was leistet das Format „Kooperationsdating Kita - Grundschule“ für die kooperative Zusammenarbeit am Bildungsübergang? Die Bildungskordinatorin verteilt einen Fragebogen. Das Ergebnis wird am 6. Mai 2015 in der AG Kita – Grundschule 10-12 Uhr vorgestellt.

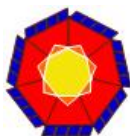


7. Anlagen

- Liste der Teilnehmenden
- Handreichung „Sonderpädagogische Förderung in der Region Süderelbe“

Liste der Teilnehmenden

Nr.	Institution/Einrichtung	Teilnehmer/in
1	Ev. KiGa Michaelis (Gastgeber)	Annett Stojanow
2	Kita Grüne Insel	Ruth Jacobs
3	Elbkinder-KiTa Am Johannisland	Michaela Gerlach
4	Elbkinder-KiTa An der Falkenbek	Frau Krell
5	Elbkinder-KiTa Neuwiedenthaler Straße	Birgit Hampe
6	Elbkinder-KiTa Rehrstieg	Elenea Schwarzkopf
7	Ganztagsgrundschule Am Johannisland	Frau Kupske
8	Ganztagsgrundschule Am Johannisland	Frau Ochs
9	Grundschule An der Haake	Claudia Andrae
10	Grundschule An der Haake	Herr Becker
11	Grundschule Neugraben - Offene Ganztagsgrundschule	Frau Erdbrink
12	Grundschule Neugraben - Offene Ganztagsgrundschule	Frau Siebert
13	Grundschule Ohrnsweg	Frau Siegert
14	Grundschule Schnuckendrift	Belinda Effmert
15	Katholische Schule Neugraben	Claudia Giesler
16	KiTa Fantasia	Frau Neyls
17	KiTa Himmelblau Neugraben-Fischbek	Majbritt Kremo
18	KiTa Kinderhaus Hotzenplotz	Frau Urban
19	KiTa Rappelkiste	Frau Altenburg
20	KiTa Wunderland	Ute Item
21	ReBBZ Süderelbe	Iryna Zhyvotrova
22	ReBBZ Süderelbe	Steffen Stojke
23	ReBBZ Süderelbe/Frieda Stoppenbrink-Schule	Marianne Fehrmann-Esders
24	Schule Nymphenweg	Thomas Janser
25	Stadtteilschule Fischbek-Falkenberg mit angegliedeter Grundschule	Morlen Gohl
26	Hamburg macht Schule	Addi Böttger
27	BSB/RBK Geschäftsstelle Harburg	Angela Burfeind
28	heimspiel, Joachim Herz Stiftung	Lea Gubertini
29	heimspiel, Joachim Herz Stiftung	Maren Riepe
30	Bezirksamt Harburg, Bildungskoordination	Britta Walkenhorst



Sonderpädagogische Förderung in der Region Süderelbe

Informationen für Kitas und Grundschulen

- Lt. europäischem Recht hat jedes Kind ein Anrecht auf die inklusive Beschulung. Darauf basiert auch die sonderpädagogische Förderung in der Region Hamburg Süderelbe.
- Eine Beschulung der Kinder in der Bildungsabteilung des ReBBZ oder in einer speziellen Sonderschule (Elfenwiese für körperliche und motorische Entwicklung, Nymphenweg für geistige Entwicklung) ist nur auf ausdrücklichen Wunsch und mit Einverständnis der Eltern/ Sorgeberechtigten möglich. Dieses ist auch zu jeder Zeit widerrufbar.
- Die Sprachheilschulen und Förderschulen in Hamburg existieren nicht mehr. Sie sind fusioniert und im ReBBZ als Bildungsabteilung angesiedelt. In Süderelbe startet die Bildungsabteilung zzt. in Klasse 5.
- Die sonderpädagogische Diagnostik und die Aufnahme in einer speziellen Sonderschule bzw. im Bildungsbereich des ReBBZ erfolgt **ausschließlich** in der Region (außer Hören, Sehen, Autismus).
- Für Neuwiedenthal, Neugraben-Fischbek, Cranz und Neuenfelde sowie für Finkenwerder ist ausschließlich das ReBBZ Süderelbe zuständig.
- Bei Auffälligkeiten in der 4 ½ -jährigen-Vorstellung bzw. beim Schularzt oder bei Beobachtungen durch die ErzieherInnen und SozialpädagogInnen in den Kitas und den VSK, die einen sonderpädagogischen Förderbedarf vermuten lassen, soll den Eltern die Kontaktaufnahme zum ReBBZ Süderelbe empfohlen werden.
- Eine Kontaktaufnahme zur Bildungsabteilung (ehem. Frieda-Stoppenbrink-Schule) und zur Bildungsabteilung des ReBBZ Harburg (Schwarzenbergstraße/ Baererstraße) erfolgt **ausschließlich** über die Diagnostikstelle und die Gesamtleitung des ReBBZ Süderelbe.
- Ausnahme bildet hierbei die Sprachambulanz durch Frau Fehrmann-Esders.
- Die Diagnostik der Förderschwerpunkte ist folgendermaßen geregelt:
 - Sprache: bei der Viereinhalbjährigen-Vorstellung zur Sprachförderung
 - Lernen und soziale und emotionale Entwicklung: nach Eintritt in die Schulpflicht durch das ReBBZ mit Unterstützung der Grundschulen
 - spezielle Förderbedarfe: nach Vermutungsäußerung in Kooperation zwischen ReBBZ und den speziellen Sonderschulen
- SuS mit speziellen Förderbedarfen (Körperlich-motorische Entwicklung, geistige Entwicklung, Sehen, Hören, evtl. Autismus) sollen an **Schwerpunktschulen** eingeschult werden. In Süderelbe sind dies die **Schule An der Haake** und die **Ganztagsgrundschule Am Johannisland**, für Finkenwerder ist es die **Aueschule**. Die Kinder können aber auch an anderen Schulen eingeschult werden, wenn dies der Wunsch der Eltern ist und die Schule über ausreichende Integrationserfahrungen verfügt. Die Entscheidung obliegt der Schulaufsicht.

Dokumentation: Maren Riepe (Joachim Herz Stiftung) und Britta Walkenhorst (Bezirksamt Harburg)

Fotos: Lea Gubetini (Joachim Herz Stiftung)